



Deutsches
Rotes
Kreuz



Niels-Stensen-Kliniken
Christliches Klinikum Melle

Diakonie
Diakonisches
Werk in Stadt
und Landkreis
Osnabrück

Hart am Limit
HaLT
in Niedersachsen

April 2016

Elternbrief

Liebe Eltern,

der 1. Mai steht wieder vor der Tür – ein Feiertag, der bei vielen Jugendlichen für eine fröhliche und ausgelassene Stimmung steht. Wie auch in den letzten Jahren machen sich vermutlich auch in diesem Jahr wieder viele Jugendliche aus Melle und Umgebung mit ihrem Bolterwagen auf den Weg zum Weberhaus oder zu anderen Orten, um den 1. Mai zu begrüßen. Leider gehört für viele Jugendliche der Alkohol oft wie selbstverständlich dazu.

Die Jugendlichen wollen Spaß haben, sind neugierig und auf der Suche nach Abenteuern. Gerade für jüngere Jugendliche besteht allerdings die Gefahr, sich zu überschätzen und die Wirkungen des Alkoholkonsums zu unterschätzen. Hierbei spielen der soziale Druck der Gruppe, aber auch die Angst, vor den Freunden als „Spaßverderber“ dazustehen, eine wesentliche Rolle. Übermäßiger Alkoholkonsum kann allerdings insbesondere für Jugendliche lebensgefährlich sein: Übelkeit, Erbrechen, Bewusstlosigkeit und Desorientierung sorgen dafür, dass der Spaß aufhört.

Die Stadt Melle, die Präventionsfachkräfte des Caritasverbandes und der Diakonie sowie die Polizei, die Feuerwehr, das DRK der Stadt Melle und das Christliche Klinikum Melle möchten sich für das Einhalten des Jugendschutzes einsetzen und für einen risikoarmen Konsum werben.

Mit diesem Brief möchten wir Sie, liebe Eltern, ermutigen, Ihre Verantwortung und Vorbildfunktion wahrzunehmen. Sprechen Sie mit Ihren Kindern über den Umgang mit Alkohol und die möglichen Gefahren und Konsequenzen von übermäßigem Alkoholkonsum. Machen Sie Ihre Kinder auf den Jugendschutz aufmerksam und erklären Sie ihnen, dass Jugendlichen, die unter 16 Jahre alt sind, verboten ist, Alkohol zu erwerben (bzw. „harte“ Alkoholika unter 18 Jahre) und in der Öffentlichkeit zu trinken. Bleiben Sie klar und eindeutig in Ihrer Haltung, und treffen Sie Vereinbarungen, ob und wie Ihr Kind am 1. Mai mit Alkohol umgeht.

Machen Sie mit: Nehmen Sie Ihre erzieherische Verantwortung ernst, und seien Sie selbst glaubhaftes Vorbild im Umgang mit Alkohol. Sprechen Sie auch mit anderen Eltern darüber, und sorgen Sie gemeinsam mit allen Beteiligten für einen fröhlichen 1. Mai, auch im Sinne Ihrer Kinder.

Bitte beachten Sie auch die entsprechenden Informationen zum 1. Mai in der aktuellen Tagespresse.

Vielen Dank dafür!


Caritasverband


Polizei Melle


Stadt Melle